



*Etwas weniger Nutzung, mehr Durchlässigkeit. Architekt Rolf Mühlethaler zeigt anhand des Modells das überarbeitete Projekt zum künftigen Industriestrasse-Areal.*

Text Rahel Lüönd, Fotos Stefano Schröter

## STARTSCHUSS FÜR DEN GROSSEN DIALOG IST GEFALLEN

Das künftige Areal Industriestrasse nimmt Form an. Mit einem Kick-off-Event im September sind die Verantwortlichen in die Dialogphase gestartet. Damit stellen sie gemeinsam die Weichen für eine gute Überbauung.

Die Gewinner des Projektwettbewerbs stehen fest – nun kann es losgehen mit der Planung und Gestaltung des neuen Areals an der Industriestrasse. Die Kooperation Industriestrasse, die sich aus fünf Baugenossenschaften zusammensetzt, hat zu diesem Zweck im September einen Kick-off-Dialog veranstaltet. Architekt Rolf Mühlethaler und Architekturhistoriker Christoph Schläppi stellten ihr Projekt «mon oncle», das von der Jury den ersten Preis im Städtebau gewonnen hat, noch einmal in überarbeiteter Form vor. Ebenfalls präsentierten die Architekten roeoesli & maeder (Luzern) und toblergmür (Luzern und Zürich), die ebenfalls Gebäude realisieren werden, ihre Ideen. Mit dabei waren die Primarschülerinnen und Primarschüler des Teams Kinder-PlanenStadt, die sich Gedanken zum Areal Industriestrasse machten.

Mit dem Kick-off ist das Projekt offiziell in die Dialogphase übergegangen. Dabei geht es in erster Linie darum, die Grundsteine für die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren zu legen. In einem Regelwerk legen die federführenden Architekten Mühlethaler und Schläppi mit den beiden anderen Teams fest, welche

Punkte gemeinsam angegangen werden und wo jeder Freiräume hat. Parallel zur Dialogphase und der Entwicklung des Regelwerks wird der Gestaltungsplan erarbeitet.

### Veranstaltungen für die Öffentlichkeit

Die Anspruchsgruppen beschränken sich allerdings nicht auf die Architekten. Die Kooperation Industriestrasse möchte deshalb die Türen für die Öffentlichkeit dort öffnen, wo es sinnvoll ist. Das macht den Prozess zwar komplexer, aber auch transparenter, wie Geschäftsleiterin Edina Kurjakovic ausführte: «Der Dialog mit den verschiedenen Anspruchsgruppen ermöglicht eine breite Abstützung. So verstehen die Menschen, was mit der Industriestrasse passiert, und wir verstehen, welche Themen für sie wichtig sind.» Für den Austausch mit der Öffentlichkeit organisiert die Kooperation themenspezifische Anlässe.

Am 21. November 2018 findet die erste öffentliche Dialog-Veranstaltung statt. Weitere Infos und Anmeldung: [www.kooperation-industriestrasse.ch](http://www.kooperation-industriestrasse.ch)



*Angepasste Gebäudevolumen und Dächer nach der Geschossflächen-Reduktion um 8% zum Wettbewerbsprojekt (Blick von Ecke Keller-/Unterlachenstrasse nach hinten zum Geissensteinring).*

### Kooperation Industriestrasse

Die abl ist eine von fünf Baugenossenschaften, die sich zum Genossenschaftsverbund Kooperation Industriestrasse zusammengeschlossen haben. Ziel ist es, gemeinsam ökologisch hochwertigen Wohnraum

für rund 500 Menschen zu realisieren, in dem gerne gelebt und gearbeitet wird. Die Kultur ist dabei ein wichtiger Faktor – entsprechend wird ein Prozent des Investitionsvolumens in ebendiese investiert.

### Provisorischer Zeitplan

- 2019 Dialogphase
- 2020 Fertigstellung Gestaltungsplan
- 2021 Baustart erste Etappe
- 2023 Bezug erste Etappe, Baustart zweite Etappe
- 2025 Bezug zweite Etappe